

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

Bodenbeläge

13.05.2019

Ordnungszahl	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene
--------------	---

Inhaltsverzeichnis der Leistungsbeschreibung

	LV	Bodenbeläge	
17		ZTH Allgemein	2
17		ZTH Baustelleneinrichtung	11
17		ZTH Bodenbelagsarbeiten	16
01	Titel	Baustelleneinrichtung	21
01.1	Bereich	Baustelleneinrichtung	21
02	Titel	Bodenbelagsarbeiten	22
02.1	Bereich	Vorbereitung und Schutzmaßnahmen	22
02.2	Bereich	Bodenbelagsarbeiten	26
02.3	Bereich	Sockelleiste	33
03	Titel	Technische Bearbeitung	35
03.1	Bereich	Technische Bearbeitung	35
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	37
04.1	Bereich	Stundenlohnarbeiten	37

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Allgemein

Zusätzliche Technische Hinweise (ZTH) Allgemein

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.

Im Nachfolgenden wird der Auftragnehmer für die Bauleistungen Bodenbelagsarbeiten häufig auch als "AN" bzw. "AN Bodenbelag" benannt. Der Auftraggeber wird häufig mit der Abkürzung "AG" bezeichnet.

Projekt "Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung"

Die Grundstücksgesellschaft Straße der Pariser Kommune 8 beabsichtigt den Neubau eines Büro- und Veranstaltungsgebäudes für die Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.

Baugrundstück

Projektadresse: Straße der Pariser Kommune 8, 10243 Berlin.
Das Grundstück befindet sich in Berlin-Friedrichshain.

Gebäude

Im Neubau der Rosa-Luxemburg-Stiftung sollen Büroräume entstehen. Hinzu kommt ein Öffentlichkeitsbereich mit Räumen für Veranstaltungen, Ausstellungen, einer Bibliothek und einem Archiv.

Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss sowie aus acht Obergeschossen.

Der öffentliche Teil befindet sich vorwiegend im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss.

Ab dem 2. Obergeschoss aufwärts sind die Büroeinheiten untergebracht. In Stichpunkten werden die Funktionen im Gebäude kurz aufgelistet:

UG: Depot, Lager- und Technikflächen, Toiletten

EG: Foyer, Eingang, Information, Anlieferung, Ausstellung und Veranstaltungen, Müllraum, Toiletten

1. OG: Veranstaltungsräume, Bibliothek

2. OG: Archiv, Veranstaltungsraum, Büro- und Diensträume

3. OG bis 8. OG: Verwaltung mit Sozialräumen, Büro- und Diensträume

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Allgemein

Erschließung Das Grundstück ist über die Straße der Pariser Kommune 8 erschlossen. Die künftige Gebäudevorderkante verläuft parallel zum öffentlichen Gehweg. Im übrigen, dreiseitig angrenzenden Umfeld, befinden sich befestigte Flächen und die Nachbarbebauung. Die Erschließung des eigentlichen Baufeldes erfolgt ausschließlich über die BE-Fläche vor dem Baufeld Straße der Pariser Kommune 8. Es ist nicht davon auszugehen, dass eine Nutzung oder Befahrung des 3-seitig angrenzenden Nachbargrundstücks möglich ist.

Termine, Bauablauf Es wird auf den beigegeführten Auszug aus dem Bauzeitenplan verwiesen. Dieser gibt Auskunft über den voraussichtlichen Beginn der Leistungsausführung vor Ort.

Die Arbeiten des AN sind so zu disponieren, dass der vorgegebene Ausführungszeitraum eingehalten wird.

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die Arbeiten nicht kontinuierlich erbracht werden können, sondern nach Bedarf und Aufforderung durch die Bauleitung auszuführen sind und sich nach dem jeweiligen Bautenstand richten. Es ist mit Unterbrechungen zu rechnen.

Folgender Ablauf wird auftraggeberseitig angenommen:

- Montageabstimmung mit Elektro (soweit erforderlich)
- Lackierarbeiten (AN Maler)
- Bodenbelagsarbeiten (AN Bodenbelag)
- Wand- und Bodenfliesen (AN Fliesenarbeiten)

Sollte der AN Bodenbelag grundsätzlich von einem anderen Bauablauf ausgehen, ist dies mit Angebotsabgabe mitzuteilen.

Medienanschlüsse

Siehe auch Erläuterungen in den ZTH Baustelleneinrichtung und Erläuterungen zu den Leistungspositionen. Für die Verbräuche werden Gebühren erhoben, siehe hierzu Besondere Vertragsbedingungen.

Nebenleistung des AN (ohne gesonderte Vergütung)

Die Einheitspreise bzw. beim Pauschalauftrag der Pauschalpreis, beinhalten alles, was gemäß den vertraglichen Unterlagen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vollständigen und zur funktionsgerechten Herstellung der Leistung erforderlich ist. Insbesondere sind auch enthalten:

- Nebenleistungen, wie Fahrgelder, Entfernungs- und Ortszulagen und sonstige Auslösungen für die Arbeitnehmer
- Bereitstellung der benötigten Gerüste, Geräte, Maschinen, Werkzeuge, etc.
- Reinigen des Baustellengeländes täglich und bei Bedarf

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Allgemein

von Verschmutzungen, die auf die Tätigkeiten des AN zurückzuführen sind.

- Reinigen der umliegenden Straßen im Einfahrtsbereich von Verschmutzungen, die auf die Tätigkeiten des AN zurückzuführen sind.
- Maßnahmen zur Unterbindung von Staubentwicklung.
- Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass eigene Abfälle (Verpackungen, Materialreste) sowie Abbruchmaterial getrennt nach Bauschutt, Papier / Pappe, Metallen und Kunststoffen sowie Restmüll entsorgt werden. Der AN hat die Beweisführung der ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung bzw. -Zwischenlagerung zum Recycling.

Koordination und Bauüberwachung

Die Bauleitung und die Koordination seiner Tätigkeiten vor Ort hat der AN für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Der AN hat arbeitstäglich ein Bautagebuch zu führen (soweit er tatsächlich vor Ort ist) mit Angabe der abschnitts- und ebenenweisen Tagesleistung, des Personaleinsatzes und sonstiger wesentlicher Informationen. Die Bautagesberichte sind mindestens einmal wöchentlich an die Bauüberwachung weiterzuleiten. Die Bauüberwachung nimmt die Bautagesberichte zur Kenntnis, unterschreibt diese jedoch nicht.

Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können, z.B. Wetter, Temperatur (um 7.00, 12.00, 17.00 Uhr), Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Angaben über die tatsächlich vor Ort Beschäftigten (Berufsgruppe und Anzahl), den wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen), Unterbrechungen der Ausführung (Grund) und besondere Vorkommnisse sind einzutragen.

Baubesprechungen finden wöchentlich (je nach Baufortschritt) vor Ort statt. Neben dem Vertreter des Auftraggebers (d.h. in der Regel die Bauüberwachung) und den Vertretern anderer Gewerke, hat der verantwortliche Bauleiter des Auftragnehmers an diesen Besprechungen teilzunehmen. Das schließt die Teilnahme an den Besprechungen und Begehungen des Sicherheitskoordinators mit ein.

Sämtliche Maße sind vom AN am Bau zu nehmen. Er ist verantwortlich für deren Einhaltung. Der AN hat die in den Zeichnungen eingetragenen Maße auf deren Richtigkeit zu prüfen und eventuelle Unstimmigkeiten der Bauüberwachung vor der Ausführung mitzuteilen. Nach Klärung hat ein erneutes Maßnehmen durch den AN zu erfolgen.

Über den Abzug von Geräten, Gerüsten, Krananlagen und vor

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Allgemein

allem von Personal hat der AN die Bauüberwachung in Kenntnis zu setzen.

Arbeitsabläufe, Unterbrechungen Der AN ist verpflichtet, mit den anderen auf dem Baufeld und auf dem Baugelände tätigen Baufirmen Abstimmungen zu treffen. Dies gilt insbesondere für die Abstimmung mit den AN Malerarbeiten und AN Elektroarbeiten. Der AN Bodenbelag hat seine Arbeiten im direkten Anschlussbereich soweit zu koordinieren, dass keine Gefahren, z.B. durch für die unmittelbar nachfolgenden Gewerke bestehen.

Vom AG beigestellte Stoffe Werden in den Leistungspositionen bauseitig gelieferte Materialien zum Einbau durch den Auftragnehmer aufgeführt, so ist der Materialtransport vom Zwischenlager innerhalb des Baubereiches / Baugrundstückes zur Einbaustelle Sache des Auftragnehmers. Die Haftung geht bei Materialübergabe an den AN über.

Gebühren

Die Gebühren für Abnahme und die Schlussabnahme gegenüber der Bauaufsicht übernimmt der AG.

Der AN hat mit seinem Fachbauleiter an den Baubegehungen / Abnahmen des AG mit den Behörden teilzunehmen. Diese sind ggf. vom AN entsprechend vorzubereiten.

Planung / Dokumentation Die Planungen / Dokumentationen sind grundsätzlich in Papierform und in digitaler Form zu übergeben.

Planungen werden dem AN ausschließlich digital in einem gängigen Format, z.B. dwg- / dxf-Format, übermittelt und alle Rückläufe werden ebenfalls in der digitalen Form gefordert.

Die Übergabe von Planungsunterlagen beinhaltet einen Baufristenplan (siehe nachfolgender Absatz) und eine komplette Werk- und Montageplanung für alle vom AN auszuführenden Leistungen in diesem LV, einschließlich der kompletten notwendigen Nachweise und aller notwendigen Details und Elementierungen. Siehe hierzu den separaten LV-Titel Technische Bearbeitung.

Der AN hat einen Baufristenplan zu erstellen, in dem auch die Kapazitätsplanung über seine vertraglichen Leistungen enthalten ist, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen und die Berücksichtigung der Randbedingungen zum Bauablauf nachgewiesen und überwacht werden können. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen und terminlichen Koordination mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den AN unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Allgemein

dem AG 20 Werktage nach der Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, zu übergeben.

Des Weiteren hat der AN bis spätestens 21 Tage vor der (Teil-) Abnahme der Gesamtleistung dem AG eine voll umfängliche Dokumentation mit folgendem Inhalt zu übergeben:

- Aufmaßpläne und Bestandspläne zu den ausgeführten Leistungen
- Gewährbescheinigungen der ausführenden Firmen mit Nachweisen sowie die Fachunternehmererklärung
- Bescheinigung des AN zur Einhaltung der einschlägigen DIN-Normen
- Angaben zu den verwendeten Materialien, Zulieferer, Werk, Produkttyp, Beschaffenheit, etc.
- jegliche Zertifikate, Nachweise und Zulassungen, Prüfzeugnisse
- Produkt- und Herstellergewährleistungen, Produktdatenblätter und Produktbeschreibungen

Leitfabrikate Die in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Produktbezeichnungen gelten als Qualitätsbeispiele. Alle wesentlichen technischen Merkmale sind im Positionstext, in den jeweiligen ZTHs und in den Vorbemerkungen angegeben. Der Nachweis der Gleichwertigkeit der angebotenen Produkte obliegt dem Bieter. In dieser Leistungsbeschreibung werden in einigen Positionen beispielhaft Fabrikate benannt, deren Eigenschaften bei der Planung zu Grunde gelegt wurden. Im Folgenden können vom Bieter gleichwertige Produkte angeboten werden, deren Gleichwertigkeit ist jedoch bei Angebotsabgabe vom Bieter nachzuweisen.

Baureinigung

Für die arbeitstägliche Beseitigung des durch seine Leistungen verursachten Bauschuttes, Abfälle und Verunreinigungen ist der AN selbst verantwortlich. Kommt er dieser Verpflichtung innerhalb einer gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, werden die betreffenden Reinigungsarbeiten auf seine Kosten im Wege der Ersatzvornahme durchgeführt.

Baustellenabfälle, Sondermüll, etc. sind vom AN gemäß den behördlichen Auflagen getrennt zu lagern und in die dafür zugelassenen Deponien abzufahren.

Siehe zum Thema Baureinigung auch den nachfolgenden Abschnitt "Ökologische Anforderungen BNB".

Lärmschutz

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Allgemein

Die im Bundesimmissionsschutzgesetz (in der aktuellen Fassung) festgelegten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.

Gemäß § 66 (2) BImSchG sind die Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräuschimmissionen – vom 19.08.1970 (Beilage zum BAnz. Nr. 160 vom 1. Sept. 1970) einzuhalten.

Grundsätzlich hat der AN geräuscharme Geräte einzusetzen. Für Kreissägen, etc. sind zusätzlich Umhausungen aus Brettern, innen ist zusätzlich eine Mineralwolle anzubringen, als Schallschutz herzustellen. Es wird auf die einschlägigen Auflagen und Richtlinien verwiesen.

Siehe zum Thema Lärmschutz auch den nachfolgenden Abschnitt "Ökologische Anforderungen BNB".

Ökologische Anforderungen BNB

Der Planung und Ausführung sind die Anforderungen gemäß "Leitfaden nachhaltiges Bauen des BMUB Stand 2016" zu Grunde gelegt. Es wird das Zertifikat "Silber-Standard" des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen für Bundesbauten – BNB angestrebt.

Im Rahmen der ausgeschriebenen Arbeiten sind der Verbrauch von Energie- und Ressourcen zu minimieren. Die Umwelt und die Gesundheit aller Beteiligten sind zu schützen. Es sollen möglichst nur Baustoffe, Bauteile und Bauprodukte zum Einsatz kommen, die hinsichtlich ihrer Gewinnung, Herstellung, Verarbeitung, Nutzung und Rückbau ein hohes Maß an Umweltverträglichkeit, hohe Lebensdauer und Wiederverwertbarkeit aufweisen. Die daraus resultierenden Anforderungen an die Baustoffe werden nachfolgend im Einzelnen aufgeführt. Diese Anforderungen sind zu erfüllen und durch entsprechende Deklarationen der eingesetzten Produkte nachzuweisen.

Die Materialdeklaration hat zeitnah zur Beauftragung und vor der Aufnahme der Arbeiten zu erfolgen. Die Materialdeklaration wird durch Büro Arcadis zeitnah geprüft. Die Produkte dürfen erst nach Freigabe eingesetzt werden. Produkte und Materialien, die nicht den ausgeschriebenen Anforderungen entsprechen, sind auf Kosten des AN wieder auszubauen und zu ersetzen.

Abfallarme Baustelle

Die Baustelleneinrichtung und Bauausführung haben den Anforderungen des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) zu genügen. Ziel ist die Schonung der natürlichen Ressourcen, die Vermeidung von Abfällen, die möglichst hochwertige Verwertung von Abfällen sowie die umweltverträgliche Beseitigung von nicht verwertbaren Abfällen. Nachunternehmer sind hierzu vertraglich zu verpflichten. Bei Verstößen gilt das Verursacherprinzip. Die Baustoffe sind in mineralische Abfälle,

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Allgemein

Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle und gefährliche Abfälle zu trennen. Die Entsorgung der jeweiligen Fraktionen ist nachzuweisen. Die am Projekt beteiligten Mitarbeiter werden bezüglich des Umgangs mit Abfällen geschult. Die Schulung ist dem AG nachzuweisen. Die Bauleitung wird die Umsetzung der Anforderungen kontrollieren.

Lärmarme Baustelle

Die Baustelle muss gemäß dem Bundes-Immissionsschutzgesetz so geplant, eingerichtet und betrieben werden, dass Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. Es müssen Vorkehrungen getroffen werden, welche die Ausbreitung unvermeidbarer Geräusche von Baustellen auf ein Mindestmaß reduzieren.

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass alle Maschinen und Geräte nach den jeweils gültigen Schallschutzanforderungen ausgerüstet sind. Arbeiten, bei denen die zulässigen Werte der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) überschritten werden, sind der Bauleitung zu melden.

Staubarme Baustelle

Mit der Vermeidung von Staub auf der Baustelle wird ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Beschäftigten auf der Baustelle und anderen beteiligten Personen erreicht. Auch wird damit die Umwelt vor stoffbedingten Schädigungen geschützt. Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, die Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist - soweit technisch möglich - zu verhindern. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Reduktion sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren anzuwenden. Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben haben dem Stand der Technik zu entsprechen. Die Einrichtungen sind regelmäßig zu warten und zu prüfen. Der Einsatz von staubarmen Verfahren oder Maschinen ist durch Vorlage von aussagefähigen Dokumenten (Technische Merkblätter, Beschreibung der Verfahren) nachzuweisen. Die Bauleitung wird die Umsetzung der Anforderungen kontrollieren.

Bodenschutz auf der Baustelle

Die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) ist einzuhalten. Um Boden und Grundwasser vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen, müssen Stoffe vermieden werden, die den Boden, das Wasser bzw. die Umwelt gefährden. Kontaminierte Böden müssen getrennt behandelt und entsorgt werden. Die Einleitung von flüssigen Stoffen in das Erdreich ist verboten. Die Baustelle ist sauber zu halten, um Bodenverunreinigungen und das Verwehen von Schuttresten zu vermeiden. Die Bauleitung kontrolliert während der Bauphase den Bodenschutz.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Allgemein

Deklarationspflicht

Zum Vergabegespräch, spätestens jedoch zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten bzw. der Materialbestellung, hat der Auftragnehmer die in der gewerkebezogenen Deklarationsliste aufgeführten Materialien, Produkte, Neben- und Hilfsprodukte sowie Bauelemente mit Herstellerangabe und exakter Produktbezeichnung zu deklarieren. Bei der Deklaration ist ein Bezug zur Ausschreibung anzugeben.

Für die Deklaration der Materialien und Produkte ist die Deklarationsliste im Anhang zu verwenden. Bei Ergänzungen oder Produktaustausch ist die Deklarationsliste fortzuführen.

Verbindlichkeit

Die deklarierten Produkte sind vom AN verbindlich zu verwenden. Änderungen der deklarierten Produkte sind rechtzeitig anzukündigen und bedürfen der Zustimmung des AG. Weichen während der Ausführung vorgefundene Materialien oder Produkte erkennbar von der Produktdeklaration oder von den geforderten Produkteigenschaften oder Zertifizierungen in der zu Grunde liegenden Ausschreibung ab, ist der Auftragnehmer auch dann zu einem sofortigen Austausch verpflichtet, wenn die abweichenden Produkte aus allein technischer Sicht geeignet sind.

Der AG behält sich die Prüfung der Materialdeklarationen vor, ist jedoch nicht dazu verpflichtet. Weiterhin behält sich der AG vor, die vertragsgemäße Umsetzung der Anforderungen, z.B. durch Bauprodukt- und Raumluftproben, stichprobenartig während der Bauausführung zu überprüfen.

Gibt der Auftragnehmer einzelne Leistungen an Subunternehmer weiter, ist er zur Weitergabe der Material- und Produkthanforderungen verpflichtet. Werden von Subunternehmern abweichende Materialien und Produkte verwendet, trägt hierfür der Auftragnehmer die Verantwortung gegenüber dem Auftraggeber.

Ausnahmen

Bedenken des AN gegenüber dem Einsatz geforderter Produkte oder Materialien sind dem AG schriftlich darzulegen. Abweichungen von den geforderten Eigenschaften bedürfen der Zustimmung des AG. Ist aus technischen oder funktionalen Gründen (d. h. in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes oder einer Konstruktionsalternative, welche die Anforderungen erfüllt) eine der genannten Produkthanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen. Die Abweichung von den Anforderungen muss unter Angabe des Produktes, der technischen Anwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert und begründet werden. Dieser Nachweis besteht entweder aus einer aktuellen Bestätigung mindestens drei marktrelevanter Hersteller, dass für den speziellen Einsatz kein geeignetes Produkt verfügbar ist, oder aus

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Allgemein

der Darlegung, dass aus Gründen „höherer Gewalt“ (Witterung) die Verwendung des geeigneten Produktes technisch nicht möglich ist.

Anforderungen an Produkt- und Materialeigenschaften
Nachfolgende Anforderungen bestehen aufgrund der Vorgaben BNB15.

- Textile Bodenbeläge müssen das GUT-Prüfzeichen haben oder den Anforderungen des RAL-UZ 128 entsprechen und dürfen keine PVC Rückenschicht haben
- Produkte an Innenoberflächen oder in nicht rauchdicht abgeschlossener Verlegung (Beläge, Bekleidungen, Unterkonstruktionen) müssen halogenfrei sein
- Verlegewerkstoffe und Hilfsstoffe zur Belegung von Wand- und Bodenbelägen (Grundierungen, Vorstriche, Spachtelmassen, Sperranstriche, Estrichharze und Abdichtungen) müssen den Anforderungen des RAL-UZ 113 entsprechen
- Dichtungsmassen Dichtstoffe und Klebstoffe als Abdichtung im Innenraum inkl. TGA dürfen keine amin- oder oximvernetzenden Silikone enthalten und die Anforderungen EMICODE EC1/ EC1 Plus oder RAL-UZ 123 erfüllen und dürfen keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) gemäß CLP-/REACH-VO über 0,1% aufweisen
- Holz und Holzwerkstoffe müssen FSC-zertifiziert oder PEFC-zertifiziert sein. Das PEFCZertifikat wird nur bei Holzherkunft aus Mitteleuropa anerkannt. Als Nachweis sind das Zertifikat des Händlers sowie nach Einbau die Lieferscheine mit der Zertifikatsnummer vorzulegen.
- Nicht zertifizierte tropische, subtropische oder borale Hölzer sind zu vermeiden
- Holzwerkstoffe zur Anwendung in Innenräumen müssen den Anforderungen des Umweltzeichens RAL-UZ 76 oder mindestens der Industrienorm EPF-S entsprechen

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Baustelleneinrichtung

ZTH Baustelleneinrichtung

Technische Hinweise

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.

Bauseitige Vorleistungen

Einmessungen

Vor Ort sind zwei Höhenfestpunkte sowie das Gebäude über vier Eckpunkte und zwei Achsen eingemessen. Darüber hinaus befinden sich in jeder Etage Höhenmesspunkte in Form von Meterrissen.

Baustraße und Zufahrten

Siehe hierzu die vorgenannten Erläuterungen in den ZTH Allgemein zum Baufeld und der Erschließung.

Die Baustelleneinzäunung sowie die Beantragung und Durchführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen wird bauseitig vom AN Baustelleneinrichtung übernommen. Der Baustellenverkehr muss gemäß § 4 StVO vom AN abgewickelt werden. Dies gilt auch für die vom AN zu nutzenden Ein- und Ausfahrten auf die Baustelle, die Ausweich- und Flächen für den ruhenden Transportverkehr. Der AN ist verpflichtet, die anstehenden Transportleistungen hinsichtlich Logistik und Terminierung mit den öffentlichen Ämtern abzustimmen.

Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen zur Ausführung der Leistungen des AN einschließlich der betroffenen Gehsteig- und Straßenbereiche sind vom AN zu treffen. Für Schäden, die durch unzureichende Schutz- und Sicherungsmaßnahmen entstehen, haftet allein der AN. Hierzu gehören auch die laufende Reinigungspflicht und die rechtzeitige Schuttbeseitigung, die im Zusammenhang mit den Leistungen des AN stehen.

Verschmutzungen öffentlicher und privater Verkehrsflächen durch Baustellenfahrzeuge sind laufend und unverzüglich zu beseitigen.

Flucht- und Rettungswege

Der SiGeKo wird bauseitig einen Rettungswegeplan erstellen und diesen sichtbar im Bereich der Baustellenzugänge anbringen. Die erforderlichen Fahr- und Bewegungsflächen für Feuerlösch- und Rettungsfahrzeuge sind stets freizuhalten.

Firmenwerbung / Bauzaun

Es ist auf dem Baustellengelände generell unzulässig,

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Baustelleneinrichtung

Werbung/ Firmenlogos anzubringen. Dies gilt insbesondere für den Bauzaun, die Containeranlage, für das Fassadengerüst sowie für die Gebäudefassade.

Umbauarbeiten am Bauzaun sind über die Bauüberwachung anzumelden und zu vereinbaren.

Firmencontainer:

Material-, Aufenthalts- und Bauleitungscontainer (Standardcontainer ca. 2,50x6,00m) werden seitens des AN beim AG gegen eine monatliche Nutzungsgebühr von 400,00 EUR/Einzelcontainer (inkl. Wärme, Strom, Wasser) für die Dauer der Ausführung seiner Bauleistung zur Verfügung gestellt. Die anfallenden Kosten sind im Rahmen der Rechnungslegung in Abzug zu bringen.

Die Containerstellung wurde im Rahmen einer vorgezogenen Ausschreibung vom AG ausgeschrieben und beauftragt. Der Umfang ist aufgrund der örtlichen Enge sehr beschränkt. Das Stellen der Container auf der Baustelleneinrichtungsfläche wird vom AG mit koordiniert. Die Aufstellung erfolgt auf dem Baufeld bzw. innerhalb der BE-Fläche mindestens zweigeschossig. Materialcontainer werden dann erdgeschossig, Personen- bzw. Mannschaftscontainer in der oberen, zweiten Ebene angeordnet. Seitens des AN ist dem AG rechtzeitig Mitteilung zu machen, wie viele Container benötigt werden. Der Containerbedarf ist auf ein Minimum zu reduzieren. Siehe hierzu beigefügten BE-Plan.

Die Zuweisung der Räume erfolgt durch den AG. Der Bezug und die Räumung der Container hat sukzessive an den tatsächlichen Bedarf angepasst zu erfolgen. Die Räume werden leer übergeben, die Ausstattung ist Sache des AN. Es dürfen keine baulichen Veränderungen durch den AN an den Containern vorgenommen werden. Beschädigungen, die das Maß der normalen Nutzung überschreiten, gehen zu Lasten des AN. Der AN hat seine Räume wöchentlich zu reinigen. Die Reinigung von Fluren und Sanitärräumen erfolgt seitens des AG.

Das Stellen von eigenen Firmencontainern ist aufgrund der äußerst knapp bemessenen Aufstellfläche nur im absoluten Ausnahmefall nach schriftlicher Erlaubnis des AGs auf einem zugewiesenen Standort gestattet, wenn es hierfür auf der Fläche Kapazitäten gibt. Anderenfalls können eigene Firmencontainer nicht aufgestellt werden. Die Bauleitung kann dem AN im Verlauf der Bauzeit, sofern es der Bauablauf bedingt, eine andere Örtlichkeit zuweisen oder auf die Inanspruchnahme eines gestellten BE-Containers zu angemessenen Konditionen bestehen. Lagerflächen außerhalb des Baufeldes stehen nicht zur Verfügung.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Baustelleneinrichtung

Sanitärcontainer

Der AG stellt einen Sanitärcontainer zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung.

1. Hilfe-Bereich:

Bauseitig ist eine Erste-Hilfe-Ausstattung gemäß Arbeitsstättenrichtlinien, d.h. großer Verbandkasten, nach DIN 13169 "Erste-Hilfe-Material; Verbandkasten E" zur Erstversorgung vor Ort vorhanden.

Besprechungs-Container für AG:

Besprechungen mit dem AG finden in der Regel außerhalb der Baustelle statt. Der AG wird hierzu einen geeigneten Ort herrichten.

Baubegleitende Gespräche mit geringerer Personenanzahl bzw. Vorort-Termine werden direkt auf dem Baufeld durchgeführt.

Lager- und Parkplatzflächen:

Lagerflächen stehen nur im sehr begrenzten Umfang und nur auf dem Baufeld zur Verfügung. Die Zuordnung aller Flächen des Baufeldes wird über die Objektüberwachung koordiniert. Material ist nach den Erfordernissen des Bauablaufs in bedarfsgerechten Mengen "just in time" anzuliefern. Der Umfang und die Belegungsdauer der Lagerflächen ist mit der Objektüberwachung abzustimmen. Es besteht kein Anspruch auf räumlich zusammenhängende Lagerflächen. Auf gesonderte Anforderung der Objektüberwachung ist die Baustelleneinrichtung des AN aufgrund baustellenbedingter Erfordernisse umzusetzen.

Das Parken von Pkw und Firmenfahrzeugen auf dem Baufeld ist nicht möglich und nicht zulässig. Bei unberechtigttem Parken auf dem Baufeld hat der AN mit Hilfe der Polizei das kostenpflichtige Abschleppen der unberechtigt parkenden Fahrzeuge vorzunehmen.

Medienanschlüsse:

Sämtliche Versorgungsmedien der Baustelle dürfen nicht unterbrochen werden. Bei notwendigen Arbeiten im Bereich von Versorgungsmedien sind die Objektüberwachungen bzw. ggf. die Leitungsverwaltungen rechtzeitig zu informieren, damit durch geeignete Maßnahmen ein unterbrechungsfreier Betrieb gewährleistet bleibt.

Baustrom:

Es wird bauseitig eine Baustromversorgung sichergestellt. Baustrom steht an Übergabepunkten auf dem Gelände zur Verfügung. Darüber hinaus erfolgt, je nach Baufortschritt, die Aufstellung eines Unterverteilers pro Etage.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Baustelleneinrichtung

Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung der Baustelle kann durch den AG entsprechend den Vertragsbedingungen des Netzbetreibers nicht garantiert werden.

Der AG verrechnet den Verbrauch mit dem AN über die Umlage. Der AG bezahlt den Verbrauch gegenüber den Versorgungsunternehmen. Dem AN ist es untersagt, die Verbrauchskosten seinen Nachunternehmern in Rechnung zu stellen.

Strom darf für Heizzwecke grundsätzlich nicht verwendet werden.

Bauwasser:

Bauwasserversorgung:

Es wird bauseitig eine Bauwasserversorgung sichergestellt. Bauwasser steht an Übergabepunkten auf dem Gelände zur Verfügung. Eine unterbrechungsfreie Wasserversorgung der Baustelle kann durch den AG entsprechend den Vertragsbedingungen des Netzbetreibers nicht garantiert werden.

Der AG verrechnet den Verbrauch mit dem AN über die Umlage. Der AG bezahlt den Verbrauch gegenüber den Versorgungsunternehmen. Dem AN ist es untersagt, die Verbrauchskosten seinen Nachunternehmern in Rechnung zu stellen.

Bauwasserentsorgung:

Sollte der AN eine Wasserentsorgung benötigen, hat er sich selbstständig mit dem zuständigen Betreiber und der zuständigen Behörde rechtzeitig abzustimmen.

Baubeleuchtung

Es wird bauseitig eine Baubeleuchtung vorgesehen. Dennoch hat der AN dafür Sorge zu tragen, dass für die Ausführung seiner Leistungen die betroffenen Bereiche, gemäß ASR, ausreichend beleuchtet und sicher begehbar sind.

Anweisungen des bauseitigen SiGeKos ist Folge zu leisten.

Weitere Baustelleneinrichtung des AN Boden:

Die Baustelleneinrichtung des AN umfasst Lieferung, Aufbau und Herstellung, Umbau, Vorhaltung, Unterhalt und Betrieb sowie den dem Baufortschritt folgenden Abbau und Abtransport aller erforderlichen Mittel und Hilfsmittel, Gerüste, Geräte, Werkzeuge, Maschinen, Hilfsstoffe, Hebezeuge, Kräne, Transportmittel, Absperrungen und sonstige Sicherheitseinrichtungen, die zur Herstellung der Leistungen des AN erforderlich werden.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Baustelleneinrichtung

Materialtransporte:

Für Materialtransporte, nicht für Personentransporte, steht ein Bauaufzug am Gerüst mit folgenden Kenndaten zur Verfügung: Personen- und Materialaufzug mit Zahnstangenantrieb, max. Traglast 1500 kg, Fahrkorbgrundfläche mind. 4qm, mit 10 Haltestellen, vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss. Der Auszug steuert die Etagen an, nicht die Gerüstlagen.

Die Nutzung des Aufzugs ist erst nach erfolgter Nutzungs-Einweisung durch den AN Gerüstbau gestattet. Die erfolgte Einweisung ist schriftlich zu bestätigen.

Kraneinsatz, Mobilkran, Großgeräte:

Die Krananlage des AN Rohbau ist nicht mehr vor Ort, wenn der AN mit der Ausführung seiner Leistungen beginnt.

Sollte der AN zur Ausführung seiner Leistungen einen Kran oder Mobilkran einsetzen, ist zu beachten, dass der Kran generell nur auf der Straße und nicht auf dem Gehweg platziert wird. Sämtliche notwendigen Abstimmungen mit den öffentlichen Ämtern, insbesondere mit der Verkehrslenkung, obliegen dem AN und sind rechtzeitig zu veranlassen. Notwendige Anträge bei den Behörden sind rechtzeitig zu stellen.

Sollte der Überschwenkbereich des Krans / Mobilkrans das angrenzende Bahngelände tangieren, so muss sich der AN im Vorfeld selbständig darum kümmern, dass vorab eine Einweisung des Kranführers durch die Bahnbauüberwachung erfolgt ist. Die durchgeführte Einweisung ist vor Nutzung des Krans / Mobilskrans schriftlich gegenüber der Objektüberwachung zu bestätigen.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass eine Andienung der Fassadenflächen (beispielweise mit einem Mobilkran oder einem Teleskopstapler) nur von der Straßenseite aus möglich ist. Eine Andienung über das Nachbargrundstück (alle drei anderen Fassaden) ist nicht möglich.

Versorgungsleitungen, technische Infrastruktur:

Die ggf. notwendigen Sicherungen von bestehenden Leitungen, d.h. Medien auf dem Baufeld bzw. im Bereich der Grundstücksgrenzen, sind wenn nötig durch den AN bei Ausführung seiner Leistungen zu schützen.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Bodenbelagsarbeiten

Zusätzliche Technische Hinweise (ZTH) für Bodenbelagsarbeiten

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.

1. Allgemein

In diesem Leistungsverzeichnis sind Bodenbelagsarbeiten erfasst, die die Herstellung, Lieferung und den Einbau von folgenden Mengen beinhalten:

- rund 2250 qm Teppichbodenbelag auf Calziumsufalt Fließestrich über Hohlraumboden,
- rund 300 qm Teppichbodenbelag auf Verlegeplatte über Calziumsufalt Fließestrich auf Hohlraumboden
- rund 300 qm Verlegeplatte über Calziumsufalt Fließestrich auf Hohlraumboden
- rund 1500 laufende Meter Sockelleisten aus Teppich gekettelt
- rund 50 laufende Meter Sockelleiste aus MDF, HPL-beschichtet

Es handelt sich um sämtliche Teppichbodenbeläge im Gebäude, für die Büroräume und die öffentlichen Bereiche.

Der AN hat zu berücksichtigen, dass die Arbeiten in enger Abstimmung mit den weiteren am Bau beteiligten Gewerken, vor allem den Malerarbeiten sowie dem Gewerk Elektro und den Fliesenarbeiten, durchzuführen sind.

Alle Positionen des Leistungsverzeichnisses beziehen sich auf komplette Leistungen, d.h. Herstellen, Liefern, Anfahren, Abladen, fachgerechtes Montieren, Vorhalten, Schutz der Leistung, Reinigung.

Maßangaben innerhalb der Positionstexte und der Positionsskizzen sind, auch wenn dies nicht gesondert vermerkt ist, "ca.-Angaben".

2. Qualitätssicherung

Es sind grundsätzlich nur neue Materialien zu verwenden. Materialproben, Materialprüfzeugnisse, Materialzulassungen und evtl. Einzelzulassungen sind, soweit erforderlich, kostenlos für den AG vom AN einzuholen und zu übergeben.

Alle Beanstandungen der Architekten-Bauleitung in Bezug auf die Lieferung von schlechten oder vorschrifts- und/oder vertragswidrigen Materialien, ungenaue oder mangelhafte Ausführung, ungenügende Sicherheitsmaßnahmen oder

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Bodenbelagsarbeiten

sonstige Nichteinhaltung der vertraglichen Vorschriften sind umgehend vom AN zu beheben.

Soweit für die zu liefernden Stoffe/Materialien und Bauteile keine Normen vorhanden sind, hat der AN vor Ausführung der Arbeiten die Verwendbarkeit durch ein anerkanntes Prüfinstitut in Form eines Gutachtens, einer Bauartzulassung oder eines Materialprüfzeugnisses selbst nachweisen zu lassen und für die Kosten aufzukommen.

Sämtliche Konstruktionen und Verwendungen von Materialien müssen von den örtlichen Behörden genehmigt werden / worden sein.

Von erforderlichen Zulassungen im Einzelfall geht der AG derzeit nicht aus. Der Bieter muss mit der Kalkulation der Leistungen dieser Ausschreibung jedoch berücksichtigen, ob Genehmigungen im Einzelfall für Konstruktionen einzuholen sind. Die ggf. hierfür erforderlichen Aufwendungen sind bereits innerhalb der Leistungspositionen der jeweiligen Konstruktionen einzukalkulieren.

3. Toleranzen im Hochbau

Bei den anwendbaren DIN-Normen gelten für die Leistungen des AN jeweils die Werte für erhöhte Anforderungen. Die Rechtwinkligkeit der Arbeiten ist bei Aufforderung der Bauleitung über ein geeignetes, großes Winkeldreieck nachzuweisen. Bautoleranzen der angrenzenden Gewerke innerhalb der DIN 18202 und DIN 18203 sind auszugleichen. Der AN hat unmittelbar nach Beauftragung bzw. sobald der Baufortschritt dieses zulässt die bauseitigen Vorleistungen zu prüfen und der Bauüberwachung Toleranzen, die außerhalb der vorgenannten DIN-Normen liegen, schriftlich mitzuteilen, so dass diese bauseits nachgearbeitet werden können.

Der AN hat Ebenheitstoleranzen gemäß DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 4 mit erhöhten Anforderungen einzuhalten.

Die Toleranzen innerhalb der DIN 18202 Tab. 3 Zeile 3 der bauseitigen Gewerke sind bei den eigenen Arbeiten ohne zusätzliche Vergütung vom AN auszugleichen bzw. einzuarbeiten.

Die Toleranzen außerhalb der DIN 18202 Tab. 3 Zeile 3 der bauseitigen Gewerke sind bei den eigenen Arbeiten mittels Vergütung der entsprechenden Leistungspositionen vom AN auszugleichen bzw. einzuarbeiten.

Für die Ausführung der in diesem Leistungsverzeichnis erfassten Leistungen gelten insbesondere:
Bodenbelagsarbeiten DIN 18 365 Elastische Bodenbeläge DIN EN 548 Tischlerarbeiten DIN 18 355
Maler- und Lackierarbeiten DIN 18 363.

Die Bauleitung behält sich vor, alle Maße über einen Vermessungsingenieur kontrollieren zu lassen. Stellt sich hierbei

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Bodenbelagsarbeiten

heraus, dass nicht nur vereinzelt unzulässige Abweichungen vorhanden sind, hat der AN sämtliche Vermessungskosten zu tragen, ansonsten nur anteilig.

4. Tragfähigkeit der Geschossdecken / Estrich

Die eingeschränkte Tragfähigkeit der Geschoss- und Dachdecken aus Beton ist vom Auftragnehmer bei ggf. erforderlicher kurzfristiger Materialzwischenlagerung auf den Geschossdecken strikt zu beachten. Im Regelfall sind die Räume mit einem Hohlboden ausgeführt. Die zulässigen Deckenlasten dürfen zu keinem Zeitpunkt des Bauablaufs überschritten werden, ggf. ist das Material entsprechend zu verteilen (in Absprache mit der Bauleitung). Dies betrifft die Lasten der Geschossdecke Erdgeschoss sowie den Estrich auf der Bodenplatte im Untergeschoss. Generell hat der AN jedoch die Anlieferung entsprechend dem Arbeitsfortschritt vorzunehmen.

5. Schutzmaßnahmen Bei der Ausführung der eigenen Leistungen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den angrenzenden Wänden im Regelfall um oberflächenfertige Flächen handelt (Sichtbeton bzw. Sichtmauerwerk mit Fugenglattstrich, gestrichene Wandflächen). Sämtliche Wände dürfen nicht, wie auf anderen Baustellen sonst üblich, als "Notizblock" oder für sonstige Markierungen verwendet werden.

Gleiches gilt für die angrenzenden Bodenbeläge, in den Regelgeschossen im Flur- und Sanitärbereich Fliesen und im Untergeschoss Estrich mit Anstrich.

Übliche Schutzmaßnahmen von Bau- und Anlagenteilen als "Nebenleistung" sind vom AN gemäß VOB vorzunehmen, bis zur VOB-Abnahme zu unterhalten und anschließend zurückzubauen und zu entsorgen. Diese Maßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Schutzmaßnahmen sind vor der Abnahme zu entfernen und von der Baustelle abzufahren zur freien Verfügung des AN.

Der Schutz ist stets haltbar zu montieren. Die Verträglichkeit des Schutzmaterials mit dem Material der Konstruktionen muss gewährleistet sein. Es darf während der Schutzdauer (z.B. während der Lagerung / nach Einbau, usw.) kein Materialwechselfluss stattfinden und es dürfen keinerlei Rückstände / Schattierungen / Verfärbungen / Kondensatschäden auf den Bauteilen zurückbleiben.

Oberflächen sowie die Ecken und Kanten sind bis zur Abnahme vor mechanischen Beschädigungen, Fremdeinflüssen sowie starken Verunreinigungen zu schützen.

Oberflächenfertige Bauteile anderer Gewerke, insbesondere die Sichtbetonwände und Kalksandsteinwände sowie Fliesenbeläge,

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Bodenbelagsarbeiten

sind vom AN im Rahmen der Erbringung der eigenen Leistung zu schützen.

Fertiggestellte Bereiche sind vom Auftragnehmer gegen unbefugtes Betreten für die Dauer des Abbindeprozesses abzusperren. Diese Leistung wird dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreisen der nachstehenden Positionen enthalten.

6. Anforderungen an die Bodenbelagsarbeiten

Folgende Hinweise sind in den Leistungspositionen zu den Bodenbelagsarbeiten zu berücksichtigen und mit in die Einheitspreise einzukalkulieren:

6.1 Verkehrslasten

Das Material muss folgende Belastungen aufnehmen können: generelle Verkehrslast: 5 kN/m²,

6.2 Eigenschaften

Bei der Verarbeitung aller zum Einsatz kommenden Materialien, sind die Anwendungs- und Verarbeitungsvorschriften der Produkthersteller genauestens zu beachten.

Es sind ausschließlich stuhlrollengeeignete textile Bodenbeläge und ein reversibler Haftklebstoff zu verwenden. Die Verträglichkeit zwischen Kleber und Bodenbelag ist nachzuweisen (Systemkonformität)

Es sind nur einheitliche Teppichmargen zu verwenden. Bei stark abweichenden Margen kann der AG die Erneuerung des Belages fordern. Gleiches gilt für auch nur leicht abweichende Margen innerhalb eines Raumes.

Generell ist nach erfolgter Verklebung die gesamte Fläche unter Verwendung einer 50 kg Gelenkrolle oder Ähnlichem abzuwalzen.

In den Gesamtpreis sind der Verschnitt des Teppichbodens sowie sämtliche Nebenarbeiten wie etwa Nahtschnitt, etc. einzurechnen.

Alle anfallenden Teppichreste und sonstige Reststoffe sind vom AN umweltverträglich zu entsorgen (siehe Hinweise unter Punkt "abfallarme Baustelle" unter den ZTH Allgemein)

Der vom Bieter angebotene textile Bodenbelag muss sich vom optischen Erscheinungsbild und den technischen Parametern in der Bandbreite des in der entsprechenden Position genannten Bodenbelags bewegen.

Fertiggestellte Bereiche sind vom Auftragnehmer gegen unbefugtes Betreten für die Dauer des Abbindeprozesses der Untergrundbehandlung bzw. der Verklebearbeiten abzusperren.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Bodenbeläge

13.05.2019

ZTH Bodenbelagsarbeiten

Diese Leistung wird dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise der Positionen enthalten.

6.3 Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Verlege- bzw. Spachtelarbeiten hat der AN den Estrich hinsichtlich seiner Restfeuchte zu überprüfen.

Die Untergründe sind so vorzubehandeln, daß die Haftung gewährleistet ist.

Alle Spachtelungen verstehen sich einschließlich der erforderlichen Grundierung des Untergrundes zur Herstellung eines Haftverbundes.

Der Hersteller gewährt für die verwendeten Produkte eine Herstellergewährleistung.

Diese übergibt der AN dem AG zwei Wochen vor förmlicher Abnahmebegehung.

Spachtelungen sind mit einer dem Estrich entsprechenden Standfestigkeit auszuführen.

Das gewählte Spachtelungssystem ist geeignet für die anschließende Verlegung der ausgeschriebenen Teppichbeläge auszuführen.

Die einzusetzenden Spachtelmassen und Beläge müssen den Anforderungen des Gebäudetypus (Büro- und Konferenzräume, sowie deren Erschließung) entsprechen.

Überstehende Randdämmstreifen des Estrichs sind nach Einbringung der Untergrundspachtelung oberflächenbündig abzuschneiden. Fehlende Randdämmstreifen sind der Bauleitung anzuzeigen. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass keine Spachtelmasse zwischen Estrich und angrenzende Wandbauteile läuft. Bei Zuwiderhandlung behält sich die Bauleitung vor, die Bereiche zu Lasten des AN Herausstemmen und neu Anarbeiten zu lassen.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17 LV Bodenbeläge 13.05.2019

01 Titel Baustelleneinrichtung Übertrag:

01.1 Bereich Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

01.1.001 Allgemeine Baustelleneinrichtung des AN gemäß den vorangegangenen Erläuterungen und den Hinweisen in den beigefügten ZTH.

Baustelleneinrichtung für die Durchführung sämtlicher Leistungen aus diesem Leistungsverzeichnis.

Lieferung und Aufbau, vollständige, rückstandsfreie Räumung, Abbau und Abtransport der beschriebenen Leistungen nach Abschluss der eigenen Vertragsleistungen und nach Aufforderung durch die Bauüberwachung, ggf. nach Erfordernissen des Bauablaufs umsetzen.

Der Platzbedarf für die Baustelleneinrichtung ist vorab mit der örtl. Bauleitung abzustimmen.

Alle Leistungen, die gemäß VOB/Teil C, DIN 18 299, Nebenleistungen sind, sind in diese Position nicht einzukalkulieren.

70 % der Pauschalen werden nach Einrichten der BE und 30 % nach Räumen der BE vergütet.

1	psch	
---	------	--	-------	-------

01.1.002 Vor- und Unterhaltung der Baustelleneinrichtung der Vorposition einschließlich Wartung / Austausch von Verbrauchsmitteln, d.h. ab Fertigstellung der Aufbauarbeiten bis zur Fertigstellung der eigenen Vertragsleistung.

Abrechnung: 1 Wo = 7 Tage
angebrochene Wochen werden anteilig vergütet.

8	Wo	
---	----	--	-------	-------

Gesamtsumme in EUR	Bereich 01.1 Baustelleneinrichtung
--------------------	------------------------------------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
02	Titel Bodenbelagsarbeiten	Übertrag:
02.1	Bereich Vorbereitung und Schutzmaßnahmen	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Vorbereitung

- 02.1.001** Bestimmung des Feuchtigkeitsgehalt des Calziumsufalt Fließestrich VOB/C DIN 18 365, Abschnitt 4.1.5 mit einem CM-Gerät einschließlich Auswertung vor Beginn der Bodenbelagsarbeiten.

Die Auswertung der einzelnen Messungen ist der örtlichen Bauleitung in dreifacher Ausfertigung zu übergeben.

Die Probestellen sind gemeinsam zwischen dem Auftragnehmer und der örtlichen Bauleitung vorab festzulegen.

4 St

- 02.1.002** Reinigen des Untergrundes (Calciumsulfat- Fließestriche) von grober Verschmutzung, von festhaftenden Verunreinigungen, Dicke bis 2 cm, einschl. Nachbehandlung, zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe sind vom AN umweltverträglich zu entsorgen

Zu bearbeiten sind über 20 bis 30 % der Gesamtfläche, abgerechnet wird die Gesamtfläche, Ausführung gemäß ZTH Bodenbelagsarbeiten.

Es handelt sich bei den Verunreinigungen im bautypische Verschmutzungen, wie Mörtel- und Spachtelreste, etc.

Die Ausführung dieser Position erfolgt nur auf besondere Anordnung und in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.

1.250 m²

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
02	Titel Bodenbelagsarbeiten	Übertrag:
02.1	Bereich Vorbereitung und Schutzmaßnahmen	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.1.003 Vorbereiten des bauseitigen Untergrundes bestehen aus
Hohlraumbodens / Calziumsulfat Fließestrich

Aufräumen durch leichtes Anschleifen und Absaugen des Untergrundes, vollflächiges Spachteln, Aufbringen einer Grundierung und Haftung je nach Herstellervorschriften der vom AN verwendeten Mittel

Insbesondere folgende Leistungen sind im Einheitspreis dieser Position enthalten:

einschließlich Reinigung der Untergründe,
einschließlich Auftragen einer Grundierung als Haftbrücke,
einschließlich vollflächiges Auftragen einer hochwertigen emissionsarmen, stuhlrollengeeigneten, spannungsarmen Ausgleichs- und Nivelliermasse bzw. Spachtelmasse auf die gesäuberte und grundierte Calziumsulfat- Fließestrichfläche.

Die Dicke des Spachtelauftrags beträgt mindestens 2mm bis 3mm, um eine ausreichende Saugfähigkeit für die nachfolgenden Verklebarbeiten zu erhalten.

Einbauort: 1. bis 8.Obergeschoss

2.550 m²

02.1.004 Wie Position 02.1.003 jedoch:
Ausführung des Spachtelauftrags beträgt mindestens 5mm bis 6mm,

Diese Leistung ist der Bauleitung vor Ausführung anzuzeigen und bedarf der Freigabe.

100 m²

02.1.005 Wie Position 02.1.003 jedoch:
Ausführung des Spachtelauftrags beträgt mindestens 9mm bis 10mm,

Diese Leistung ist der Bauleitung vor Ausführung anzuzeigen und bedarf der Freigabe.

50 m²

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
02	Titel Bodenbelagsarbeiten	Übertrag:
02.1	Bereich Vorbereitung und Schutzmaßnahmen	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Schutzmaßnahmen**02.1.006** Schutzmaßnahmen der Bodenflächen,
auf Anweisung der Bauleitung

bestehend aus Abdeckpappe, Dicke mind. 2 mm, zweilagig
versetzt verlegt, Stöße mit geeignetem Klebeband verklebt,
herstellen (Vorhaltung siehe Folgeposition)
einschließlich Aufbau, Abbau und Entsorgung

Ausführung nur in den Bereichen, die als Hauptwegeflächen
während der Bauphase dienen.

Abrechnung erfolgt nach überdeckter Fläche.

1.250 m²

02.1.007 Fachgerechte Herstellung von zusätzlichen Ausschnitten in dem
vorgenannten Schutzbelag (Abdeckpappe) auf den Bodentanks
und den Revisionsöffnungen (Abmessung der quadratischen
Öffnungen von 350 - 600 mm), die separat aufzunehmen sind.

Abrechnung erfolgt pro Bodentank/Revisionsöffnung

460 St

02.1.008 Vorhalten
der vorgenannten Schutzvorrichtungen
pro Woche

Positionsmenge = Produkt aus
1250
(Vorhaltungsmenge)
mal
8 Wochen
(Vorhaltungsdauer)

10.000 m2Wo

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
02	Titel Bodenbelagsarbeiten	Übertrag:
02.1	Bereich Vorbereitung und Schutzmaßnahmen	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Sonstiges

02.1.009 Überstehende Estrichrandstreifen nach Abschluss der Bodenverlegearbeiten bündig abschneiden.

Randdämmstreifen aus PE-Folie (Hohlraumboden) oberhalb des fertigen Oberbodenbelags vor Beginn der bauseitigen Sockelleistenmontage und Verlegung des Bodenbelags abschneiden, anfallendes Material ist umweltverträglich zu entsorgen, Ausführung gemäß ZTH Bodenbelagsarbeiten.

Diese Leistung ist der Bauleitung vor Ausführung anzuzeigen und Bedarf der Freigabe

2.490 m

Gesamtsumme in EUR Bereich 02.1 Vorbereitung und Schutzmaßnahmen

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
02	Titel Bodenbelagsarbeiten	Übertrag:
02.2	Bereich Bodenbelagsarbeiten	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Bodenbelagsarbeiten

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
02	Titel Bodenbelagsarbeiten	Übertrag:
02.2	Bereich Bodenbelagsarbeiten	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.2.001 Bodenbelag aus Kugelgarn-Teppichboden liefern und fachgerecht verlegen

Ausführung als Bahnenware, Breite 200cm, unter Berücksichtigung der Verlegeempfehlung des Herstellers mit einem hochwertigen emissionsarmen, stuhlrollengeeigneten reversiblen Klebstoff auf dem vorhandenen Untergrund zu verlegen.

Untergrund: Calciumsulfat-Fließestrich auf Hohlraumboden

Leitfabrikat der Planung:
Firma Fabromont, Atlas 863 holunder / sureau, Bahnenware

gewähltes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Farbe: 868 holunder / sureau

Farbgestaltung: melangiert

Bahnenbreite: 200 cm

Material: 65 % Polyamid, 35 % Polypropylen (bindemittelfrei, ohne Fluorcarbonverbindungen)

Herstellungsart: dreischichtiger Aufbau, feste Schnittkante, rapport- und richtungsfrei

Oberseitengestaltung: Kugelgarn-Technik

Rückseitenausrüstung: latexiert

Gesamtgewicht: ca. 2.000 g/m²

Gesamtdicke: ca. 5,5 mm, ISO 1765

Pol-Rohdichte: ca. 0,22 g/cm³, ISO 8543

Verwendungszweck:

Brandverhalten: DIN EN 13501-1, Klasse Cfl-s1

Elektrostatisches Verhalten: antistatisch, Aufladungsspannung im Begehversuch ISO 6356 max. 2 kV

Trittschallverbesserungsmaß: ca. 20 dB, ISO 140-8

Wärmedurchlasswiderstand: 0,08 m² x K/W, ISO 8302

Beanspruchungsklasse: 33, DIN EN 1307, Abschnitt 3.6

Polvliesbelag Typ 3 mit Nutzschicht aus Faserkugeln

Komfortklasse: LC 2, DIN EN 1307, Abschnitt 3.6 Polvliesbelag

Typ 3 mit Nutzschicht aus Faserkugeln

geeignet für: Stuhlrollen (ständige Nutzung)

Sonstige Anforderung: FlammSchutzausrüstung toxfreie Löschschicht

Aussagen zu technischen Spezifikationen sind mit Angebotsabgabe durch Datenblätter oder Prüfzeugnisse zu belegen.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
02	Titel Bodenbelagsarbeiten	Übertrag:
02.2	Bereich Bodenbelagsarbeiten	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Planung: Grundrisse und Bodenspiegel
Details: Übersichtsplan Fußbodentypen sowie
Fußbodentypen Typ 01

Einbauort: 2.-8. Obergeschoss, Flure, Büroräume

2.250 m²

02.2.002 Wie Position 02.2.001 (Seite 27) jedoch:

Untergrund: Verlegeplatte (siehe nachfolgende Position) über
Calciumsulfat-Fließestrich auf Hohlraumboden,

einschließlich vorheriges Auftragen eines reversiblen
Haftklebers im Herstellersystem und nach Herstellerangaben
auf die Verlegeplatte,

Beim Verlegen des Bodenbelages auf die Verlegeplatten ist
darauf zu achten, dass die Fugen des Teppichbelages nicht
deckungsgleich mit den darunter liegenden Fugen der
Verlegeplatten sind.

Planung: Grundrisse und Bodenspiegel
Details: Übersichtsplan Fußbodentypen sowie
Fußbodentypen Typ 12, 21

Einbauort: 1.Obergeschoss,
Veranstaltung, Bibliothek, öffentliche Räume

300 m²

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
02	Titel Bodenbelagsarbeiten	Übertrag:
02.2	Bereich Bodenbelagsarbeiten	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.2.003 Verlegeplatte als Untergrund für zuvorgenannten Teppichboden,
als Höhenausgleich zu den angrenzenden Fußbödenbelägen,
Liefern und fachgerechtes Verlegen

Untergrund: Calciumsulfat-Fließestrich auf Hohlraumboden

Material: OSB, wasserbeständig, geeignet für das Belegen mit
Teppichbelag, schwimmend auf geeigneter Folie verlegt,
Verlegeplatten mit Nut und Feder an den Stoßkanten, die
Stoßkanten verklebt,

einschließlich punktuelle Verschraubung gegen Verrutschen
und Aufschüsseln gesichert, mit Senkkopfschrauben und
spachteln des Bereichs um die versenkten Schraubenköpfe

Stärke: 15 mm

einschließlich Folie,
einschließlich aller Vorbereitungen und Maßnahmen für das
Belegen mit vorgenanntem Teppich

Planung: Grundrisse und Bodenspiegel
Details: Übersichtsplan Fußbodentypen sowie
Fußbodentypen Typ 12, 21

Einbauort: 1.Obergeschoss,
Veranstaltung, Bibliothek, öffentliche Räume

300	m ²
-----	----------------	-------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
02	Titel Bodenbelagsarbeiten	Übertrag:
02.2	Bereich Bodenbelagsarbeiten	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Sonstiges**02.2.004** Anarbeiten an Bodentank und Belegen von Bodendeckeln, Ø 324mm, mit vorgenanntem Teppich

fachgerechte Anarbeitung an Aufkantung des Bodentanks

Folgender Bodentanks kommt zur Anwendung und wird bauseitig vom Gewerk Elektro zur Verfügung gestellt:
 Geräteeinsatz GESR9 mit Rastschieber und Teppichschutzrahmen, Aufbauhöhe der Bodenbelagsaussparung: 5 mm, Gesamthöhe 65 mm
 Ø 324mm (Ø 304mm ohne Abdeckrahmen)
 fest verklebt und bündig eingelassen

Planung: Grundrisse und Bodenspiegel
 Details: Übersichtsplan Fußbodentypen sowie Fußbodentypen Typ 01, 12, 21

Einbauort: 1. - 8. Obergeschoss,
 Veranstaltung, Bibliothek, öffentliche Räume,
 Büro- und Verwaltungsflächen

250 St

02.2.005 Anarbeiten der OSB-Verlegeplatten an Bodentank und Belegen von Bodendeckeln, Ø 324mm, mit vorgenanntem Teppich

fachgerechte Anarbeitung an Aufkantung des Bodentanks

Bodentanks wie in Vorposition beschrieben.

Planung: Grundrisse und Bodenspiegel
 Details: Übersichtsplan Fußbodentypen sowie Fußbodentypen Typ 12, 21

Einbauort: 1.Obergeschoss,
 Veranstaltung und Bibliothek

40 St

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
02	Titel Bodenbelagsarbeiten	Übertrag:
02.2	Bereich Bodenbelagsarbeiten	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.2.006 fachgerechtes Anarbeiten des Bodenbelags an
Revisionsöffnungen und Belegen von Revisionsöffnungen, 350
x 350 mm, mit vorgenanntem Teppich

Revisionsöffnung bestehend aus Elektrodose,
Teppichbodenbelag auf Doppelbodenplatte reversibel verklebt

Planung: Grundrisse und Bodenspiegel
Details: Übersichtsplan Fußbodentypen sowie
Fußbodentypen Typ 01

Einbauort: 2. - 8. Obergeschoss,
Büro- und Verwaltungsflächen

200 St

02.2.007 fachgerechtes Anarbeiten des Bodenbelags an
Revisionsöffnungen und Belegen von Revisionsöffnungen, 600
x 600 mm, mit vorgenanntem Teppich

Revisionsöffnung bestehend aus Doppelbodenplatte,
Teppichbodenbelag auf Doppelbodenplatte reversibel verklebt

Planung: Grundrisse und Bodenspiegel
Details: Übersichtsplan Fußbodentypen sowie
Fußbodentypen Typ 01, 12 und 21

Einbauort: 1. - 8. Obergeschoss,
Büro- und Verwaltungsflächen,
öffentliche Flächen, wie Veranstaltung, Bibliothek

60 St

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17 LV Bodenbeläge 13.05.2019

02 Titel Bodenbelagsarbeiten Übertrag:

02.2 Bereich Bodenbelagsarbeiten

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.2.008 Fußbodenschwelle aus Edelstahl in Türöffnungen für das Absenken der Bodendichtungen der Türblätter an Schallschutztüren

Liefern und fachgerechtes Anbringen
Abmessung: Breite 30mm, Höhe 6mm

Die Edelstahlschienen sind oberflächenbündig an die Bodenbeläge ein- und anzuarbeiten.

in Einzellängen von 0,76 m bis 1,60 m,
im Regelfall haben die Türöffnungen eine Breite von 1,01 m.

70	m	
----	---	--	-------	-------

02.2.009 Trennschiene Bodenbelag Edelstahl Kantenschiene aus V2A L-förmig, angepasst an die Aufbauhöhe des Teppichbodenbelages

zur Herstellung eines oberflächenbündigen Abschlusses des Teppichbodenbelages unterhalb der Türen bei Belagswechsel zum bauseitigen Fliesenbelag

in Einzellängen von 0,90 m bis 1,80 m

50	m	
----	---	--	-------	-------

Gesamtsumme in EUR	Bereich 02.2 Bodenbelagsarbeiten
--------------------	----------------------------------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
02	Titel Bodenbelagsarbeiten	Übertrag:
02.3	Bereich Sockelleiste	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.3.001 Sockelleiste aus Textilbelag, gekettelt und geklebt, liefern und montieren

Material: wie Bodenbelag
Sockelhöhe: 100 mm

In diese Leistung ist die Ausbildung aller Ecken (positive und negative) einzukalkulieren. Die Ecken sind grundsätzlich mittels Gehrungsschnitt herzustellen, siehe ZTH's.
Die Sockelleiste ist vorab zu bemustern.

Einbauort: 2. - 8.OG
Einbaubereiche: Büroräume, Flur
Planung: Fußbodentyp 01, AR_DP_TW_50

1.500 m

02.3.002 Sockelleiste aus MDF putzbündig herstellen, liefern und verdeckt montieren.

Material: MDF, wasserbeständig
Beschichtung: 0,8 mm HPL, inkl. Kante, ohne Struktur, matt
Farbe Beschichtung: Graphitschwarz matt, NCS S 8500 N
Sockelhöhe: 625 mm

Die Sockelleiste bündig zum KS-Sichtmauerwerk herzustellen, es ist eine 10 mm Schattenfuge auszubilden, daher ist die Oberkante der Sockelleiste ebenfalls mit HPL zu beschichten.

In diese Leistung ist die Ausbildung aller Ecken (positive und negative) einzukalkulieren. Die Ecken sind grundsätzlich mittels Gehrungsschnitt herzustellen, siehe ZTH's.
Die Sockelleiste ist vorab zu bemustern.

Einbauort: 1.OG
Einbaubereiche: Veranstaltung, Bibliothek
Planung: Fußbodentyp 12 und 21; AR_DP_TW_53 und _54

50 m

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17 LV Bodenbeläge 13.05.2019

02 Titel Bodenbelagsarbeiten Übertrag:

02.3 Bereich Sockelleiste

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.3.003 Ausgleich von Rohbautoleranzen im Bereich der zuvor beschriebenen wandbündig einzubauenden MDF-Sockelleisten durch Unterfüttern der Sockelleisten.
Ausführung nach Wahl des AN, einschließlich aller Vorbereitungen und Maßnahmen für das montieren der Sockelleisten.

Ausführung in Rücksprache und nach Freigabe durch die örtliche Bauleitung

50 m

02.3.004 Dauerelastische Verfugung im Bereich der Sockelleiste im Wandübergang

Farbe: gemäß Farbton der Sockelleiste bzw. nach Bemusterung

Höhe der Fuge: bis zu 5 mm

Planung: Grundrisse und Bodenspiegel
Details: Übersichtsplan Fußbodentypen sowie Fußbodentypen Typ 12, 21

Einbauort: 1.Obergeschoss,
Veranstaltung, Bibliothek, öffentliche Räume

Ausführung in Rücksprache und nach Freigabe durch die örtliche Bauleitung

50 m

Gesamtsumme in EUR	Bereich 02.3 Sockelleiste
--------------------	---------------------------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
03	Titel Technische Bearbeitung	Übertrag:
03.1	Bereich Technische Bearbeitung	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

03.1.001 Bemusterung

Durch den AG/Architekten werden generell Bemusterungen von allen oberflächenfertigen, sichtbaren Bauelementen verlangt. Größe in Form von üblichen Handelsgrößen. Die endgültige Ausführung wird nicht bei der Beauftragung, sondern erst im Zuge der Bemusterung vom AG festgelegt.

Die Bemusterung hat unmittelbar nach Auftragsvergabe und so rechtzeitig zu erfolgen, dass mehrere Bemusterungsvorgänge möglich sind. Der AN hat die Bemusterungstermine dem AG rechtzeitig zu benennen, damit dieser seine Teilnahme disponieren kann (mindestens zwei Wochen im Voraus).

Es sind folgende originale Bemusterungsteile (oberflächenfertig) zur Bemusterung vorzulegen:

1. Bodenbelag Teppich, Farbton wie angegeben, ca. 0,5 qm, inklusive aller Unterlagen zum Nachweis der Eigenschaften gemäß Anforderungen
2. Verlegeplatte als Untergrund für Teppich, ca. 0,5 qm
3. Sockelleiste, gekettelt aus Bodenbelag Teppich
4. Sockelleiste aus MDF, HPL-beschichtet
5. Anschlusswinkel und Anschlussschienen im Bereich von
Belagswechseln,
Türschwellen
6. Herstellung einer Musterfläche, Größe 1,0 qm nach erfolgter Bemusterung der vorgenannten Komponenten.

Der AN hat die Muster dem AG vorzulegen, die Bemusterung vorzubereiten und die Muster bis zur Abnahme vor Ort vorzuhalten. Die Muster bleiben Eigentum des AN, sind jedoch dem AG bis zum Abschluss der Arbeiten als Grenzwertmuster zu übergeben. Soweit der AG hierauf verzichtet, sind die Muster vom AN zurückzunehmen.

1	psch
---	------	-------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
03	Titel Technische Bearbeitung	Übertrag:
03.1	Bereich Technische Bearbeitung	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

03.1.002 Dokumentation

Dokumentationsunterlagen gemäß den ZTH Allgemein zusammenstellen und übergeben.

Alle Zeichnungen und weitere Unterlagen der Dokumentation sind wie folgt zu übergeben:

- 1-fach in Papierform - je nach Vorlage in Farbe oder schwarz/weiß
- 1-fach digital auf Datenträger

Neben der Papierform sind alle genannten, durch den AN erstellten Unterlagen als Dateien in einem pdf- oder Word-Format dem AG zur Verfügung zu stellen.

Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben. Soweit sich ferner im Zuge der Ausführung der Leistungen des AN Änderungen gegenüber seiner eigenen Werkstattplanung ergeben, sind diese vom AN ebenfalls besonders kenntlich zu machen.

Bis spätestens 21 Tage vor (Teil-) Abnahme der Bauleistung ist die Dokumentation komplett vom AN an den AG zu übergeben.

1	psch
---	------	-------	-------

Gesamtsumme in EUR	Bereich 03.1 Technische Bearbeitung
--------------------	-------------------------------------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV Bodenbeläge	13.05.2019
04	Titel Stundenlohnarbeiten	Übertrag:
04.1	Bereich Stundenlohnarbeiten	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Bodenbelagsarbeiten Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen. Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Objektüberwachung angeordnet wurde (zu §2 Nr. 10 VOB/B).

04.1.001	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....
04.1.002	Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....
04.1.003	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17 LV Bodenbeläge 13.05.2019

04 Titel Stundenlohnarbeiten Übertrag:

04.1 Bereich Stundenlohnarbeiten

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Gesamtsumme in EUR Bereich 04.1 Stundenlohnarbeiten

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

17	LV	Bodenbeläge	13.05.2019
Ordnungszahl		Leistungsverzeichnisebene	Gesamt

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

01	Titel	Baustelleneinrichtung	.....
01.1	Bereich	Baustelleneinrichtung	.....
02	Titel	Bodenbelagsarbeiten	.....
02.1	Bereich	Vorbereitung und Schutzmaßnahmen	.....
02.2	Bereich	Bodenbelagsarbeiten	.....
02.3	Bereich	Sockelleiste	.....
03	Titel	Technische Bearbeitung	.....
03.1	Bereich	Technische Bearbeitung	.....
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	.....
04.1	Bereich	Stundenlohnarbeiten	.....
Gesamtsumme in EUR		LV Bodenbeläge	.....
		MWSt. 19,0 %	.....
		Gesamtsumme inkl. Mwst in EUR	.....